

machbar!

Unsere Freunde schaffen Erfolge

Unsere multikulturelle Schule

Vielfalt als Inspiration

Insgesamt 16 Nationen sind an unserer Schule vertreten. Schüler, Lehrer und Eltern empfinden diese bunte Schulfamilie als sehr bereichernd.

Rund 260 Schüler besuchen unsere Schule, 45 von ihnen haben einen Migrationshintergrund. Bei all den Herausforderungen, die diese Multikulturalität im Alltag mit sich bringt – sie ist für alle Felsensteiner eine großartige Chance, um voneinander zu lernen. Unsere Schule setzt viel daran, um geflüchtete Kinder schnell und erfolgreich im FFH zu integrieren. Wir unterstützen sie mit einer speziellen Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache im Einzelunterricht), damit sie

möglichst schnell am allgemeinen Unterricht teilnehmen können. Finanziert wird das Projekt mit Lehramts-Studenten, zum Teil durch personenbezogene Einzelförderungen von staatlicher Seite, aber auch durch private Unterstützer wie z.B. die Stiftung Kinderlachen aus Langeneufnach.

Sprachunterricht ist essenziell

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir so auch fünf Schüler erfolgreich integrieren, die zuvor in ihrer Heimat keine Schule besucht hatten. Diesen Kindern haben wir aus Spenden zudem eine erste Ausstattung mit Hilfsmitteln ermöglicht.



Schüler verschiedener Nationalitäten lernen gemeinsam

» *Wir begegnen einander
mit Respekt, Verständnis
und Neugierde.* «



Gerhard Schweiger,
Schulleiter der
Fritz-Felsenstein-Schule

Ich bin in Bewegung!



*Der Bewegungstrainer bringt mich in Schwung!
Ich nutze jetzt regelmäßig unser MotoMed.*

Karina Weinzierl

*Das Gerät wurde aus Spendenmitteln
für zwei Erwachsenenwohngruppen
in Mering angeschafft.*



ELMAR GERL UND FRANK LINK, GESCHÄFTSFÜHRER UND GESELLSCHAFTER DER ASTRO BAUTROCKNUNGS- UND SANIERUNGS GMBH

Bewegung ist ein grundlegendes Bedürfnis. Wir freuen uns außerordentlich, dass wir mit unserer Spende helfen, die Lebensqualität der Felsensteiner zu verbessern.



MARKUS NIEDERLEITNER, LEITER DER ERWACHSENEN-WOHNGRUPPEN, FRITZ-FELSENSTEIN-HAUS

Eine tolle Möglichkeit, um Bewegung unkompliziert in den Alltag von Menschen mit Behinderung zu integrieren!

Danke an die **ASTRO Bautrocknungs- und Sanierungs GmbH aus dem oberbayerischen Waakirchen, die uns die Anschaffung eines sogenannten MotoMeds finanziert hat!**

Seit kurzem wird in den Wohngruppen 1 und 2 mit großer Begeisterung geradelt und trainiert. Die 13 Erwachsenen genießen die neue Möglichkeit, in den eigenen vier Wänden körperlich aktiv zu sein. Der große Vorteil: Therapie kann ganz nebenbei in den Alltag integriert werden. Der Bewegungstrainer ist einfach zu bedienen und wird beim Fernsehen, am Wochenende bei schlechtem Wetter oder nach Lust und Laune genutzt. Je nach individuellen Voraussetzungen trainieren die Bewohner aktiv mit eigener Kraft oder motorunterstützt. „Ich kann direkt vom

Rollstuhl aus trainieren, das macht es mir wirklich einfach, dran zu bleiben“, so Gunther Seiler aus der Meringer Wohngruppe.

Bewegung als Erfolgserlebnis

„Bei starken Bewegungseinschränkungen unterstützt der Motor die Arm- und Beinbewegung. Das lockert die Muskulatur auf schonende Weise und Spastiken werden reduziert“, so Physiotherapeutin Christine Brenner. Klienten fühlen sich wohl, haben Spaß am einfachen Bewegungsablauf und empfinden diese Art der Förderung nicht als Therapieeinheit. Zudem ist die Bedienung denkbar einfach, das Gerät kann an ganz unterschiedliche individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

DANKE!

Piano für die Musiktherapie

Mit diesem Instrument lässt es sich wunderbar musizieren! Danke an die klavierbegeisterten Unterstützer, die für diese Anschaffung gespendet haben.

Die Kinder unserer Musiktherapie lieben das neue Piano. Ab sofort können sie mit Mu-

siktherapeutin Ulrike Tusch wieder in die Tasten greifen. Das alte Klavier war in die Jahre gekommen. Die Schüler hatten das Tasteninstrument sehr vermisst und sich dringend Ersatz gewünscht.



Kulturnacht

Am 17. April haben unter dem Motto „Körperkult“ 70 Schüler eine mitreißende Veranstaltung mit Tanz, Theater, einer Ausstellung und zahlreichen Mitmachaktionen präsentiert.

BR-Preisträger

Oktay Türkmen und Luisa Azavedo haben mit einer gut recherchierten Reportage den BR-Schülerradiowettbewerb „TurnOn“ gewonnen. Zudem ist der Radiobeitrag „Die Zukunft unserer Schüler“ mit dem 1. Platz ausgezeichnet worden. Herzliche Gratulation!



Siebtbeste Deutschlands

Unsere jungen Talente holten sich bei einem Sondertraining mit Thorsten Schmid, Landestrainer für Rollstuhlbasketball den letzten Schliff für ihre Turniere bei „Jugend trainiert für Paralympics“. In Berlin hat es für einen guten 7. Platz gereicht!



50 Jahre FFH

Mit rund 500 Schülern, Lehrern, Eltern und geladenen Gästen feierte unser Haus den Auftakt zu unserem Jubiläumsjahr 2018.



Internationaler Schülertreff

Dank Erasmus+, einem EU-weiten Schulprojekt, reisten im April sieben Schüler nach Barcelona.

Flott kassiert

Tolle Spendenaktion im Königsbrunner dm-drogeriemarkt! Eine Stunde lang gingen die Einnahmen einer Kasse auf das Konto des FFH. Kunden unterstützten die Aktion zum 10-jährigen Jubiläum des Drogeriemarktes mit vollen Einkaufstaschen. FFH-Schülerin Nina Huß gab im Kassier-Wettbewerb ihr Bestes.

DANKE!



Startklar zum Segelflug – dank engagierter Mitglieder des Augsburger Segelfluggentrums

Biker aus Leidenschaft

Harleyfahrer verbinden Hobby mit Hilfsaktion

Peter Leiter kann Leute begeistern. Jahr für Jahr motiviert er seine Mitfahrer beim Around the World Chapter e.V. zur Teilnahme an einer tollen Charity-Aktion zugunsten des FFH.



Günter Heissler

Peter Leiter

Blitzendes Chrom, ein röhrender Sound und Lederbekleidung gehören zum Auftritt dazu. Wenn Peter Leiter, Günter Heissler und die anderen Mitglieder des Motorradvereins

beispielsweise das FFH-Sommerfest besuchen, dann sind ihnen die bewundernden Blicke der Zuschauer gewiss. Schließlich wissen die Felsensteiner nicht nur den Anblick der legendären Zweiräder zu schätzen. Es ist vor allem das so-

ziale Engagement, das die Truppe seit 10 Jahren beweist und damit unser Haus regelmäßig unterstützt. Dafür verdienen die Biker unsere besondere Anerkennung!

› *Das ist für jeden von uns ein überschaubarer Betrag. Jährlich kommt so eine schöne Summe zusammen, die wir aufrunden und an die Felsensteiner spenden.*

PETER LEITER

Wer Lust hat, meldet zu Beginn der Saison seinen Kilometerstand, am Saisonende kommt für jeden gefahrenen Kilometer 1 Cent in die Spendenkasse. Die Harleyfahrer wissen im FFH ihre Spende bestens aufgehoben und freuen sich, dass ihre Hilfe bei den Felsensteinern gut ankommt.

DANKE!

Fotogeschenke vom Profi

Margret Engel fotografiert auf dem Ziemetshauer Weihnachtsmarkt Kinder, Familien, Freunde. Bei ihrer Adventsaktion 2017 floss für jedes Foto 1 Euro in unsere Spendenkasse.

Rund 150 Familien, Freunde und Einzelpersonen haben sich von Margret Engel ablichten lassen. Sie fotografiert in einem ehemaligen Sägewerk, das



mit seinen Stein- und Holzwänden die richtige Kulisse für stimmungsvolle Fotos abgibt. „Die Bilder sind beliebte kleine Geschenke, die die Enkelin der Oma unter den Weihnachtsbaum legt oder Familien für die Weihnachtspost verwenden“, erzählt Margret Engel, deren Sohn die Fritz-Felsenstein-Schule besucht. Eine tolle Aktion, die allen Spaß macht!

Wir wollen uns verstehen!



Die wohl größte Herausforderung für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, ist die Sprache. Wir wollen helfen! Qualifizierte Dolmetscher unterstützen uns dabei, mit Eltern und Schülern ins Gespräch zu kommen.

OB es um die Schuleinschreibung geflüchteter Kinder geht, um ein Lernentwicklungsgespräch mit anwesenden Eltern oder um die richtige Handhabung eines Hilfsmittels: Gegenseitiges Verständnis ist die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder mit Behinderung – unabhängig davon, aus welchem Land und welchem Kulturkreis sie stammen.

Sprachbarrieren überwinden

Deshalb arbeiten wir mit qualifizierten Dolmetschern zusammen. Sie sind Mittler zwischen den Kulturen und werden von den Eltern unserer geflüchteten Schüler als Gesprächspartner auf Augenhöhe akzeptiert. Aufnahmegespräche mit der Schule, notwendige Hausbesuche bei den

› *Die Eltern müssen in ihrer eigenen Sprache hören, was wir ihnen mitteilen wollen. Dafür benötigen wir Dolmetscher.*

**JOHANNES SCHWEGLER,
LEITER DER BERATUNGSSTELLE**

Familien oder Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen – in vielen Situationen ist die Unterstützung von Dolmetschern für unsere Arbeit unerlässlich. Die Kinder kämpfen sowohl mit ihrer Behinderung als auch mit Sprachbarrieren – Dolmetscher helfen uns, diese schwierige Situation besser in den Griff zu bekommen.

Spenden für Dolmetscher erbeten

Einen Teil der Honorare konnten wir bislang mit Zuschüssen der Tiefenbacher-Stiftung abdecken. Der Bedarf ist jedoch deutlich höher, deshalb benötigen wir zusätzliche Spenden, damit die Kommunikation mit Schülern und Eltern auf eine vertrauensvolle Basis gestellt wird und wir den Familien größtmögliche Unterstützung bieten können.

➔ Spenden-Kennwort »**Dolmetscher**« siehe Seite 8

Fritz & Jack barrierefrei

Rollstuhlfahrer brauchen eine Wohnumgebung, in der sie sich möglichst uneingeschränkt bewegen können.

Wir müssen die Apartments für Rollstuhlfahrer im neuen Wohnprojekt Fritz & Jack aus eigenen Geldmitteln behindertengerecht ausstatten und benötigen dazu Ihre Spende! Die Umbauarbeiten sind derzeit in vollem Gange. Die Bäder erhalten schwellenlose Duschbereiche, unterfahrbare Waschbecken und spezielle WCs. Die Zimmertüren werden mit einem Antriebssystem ausgestattet, außerdem wird ein drahtloses Rufsystem installiert.

➔ Spenden-Kennwort »**Fritz & Jack**«
siehe Seite 8

Wir wünschen uns ein Sofa!

Die Förderstättenbesucher müssen seit einiger Zeit auf eine gemütliche Sitzgelegenheit verzichten.

Das alte Sofa war der ideale Ort für ein paar gesellige Minuten zwischendurch, doch war es in die Jahre gekommen und musste vor einigen Monaten entsorgt werden. Nun wünschen sich die Förderstättenbewohner eine gemütliche Sitzgelegenheit zum Ausspannen. Ein Sofa sowie ein oder zwei Sitzsäcke wären toll! Helfen Sie bitte mit, damit wir den Erwachsenen diesen Wunsch erfüllen können.

➔ Spenden-Kennwort »**Sofa**«
siehe Seite 8



Was wir richtig gut finden...

Inklusiver Bergsport!

350 Sektionen hat der Deutsche Alpenverein und ist weltweit der größte Bergsportverein. Bergsport mit Behinderung? Was vor nicht allzu langer Zeit noch undenkbar



schien, wird dank engagierter Mitglieder immer mehr zur Normalität. Inklusive Aktionen mit Kinder- und Jugendgruppen sowie mit Sportkletterern und Wanderern bereiten den Weg zu einer inklusiven Bergsportlandschaft, wie sie der DAV anstrebt.

www.alpenverein.de

Weiter so!



Europabüro des Bezirk Schwaben

Im Rahmen einer Partnerschaft begleiten wir das Zentrum „Das besondere Kind“ in Czernowitz/Ukraine bei seiner konzeptionellen Weiterentwicklung. Das Europabüro organisiert und finanziert diese spannenden Besuche.

Danke, dass wir helfen können!



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

EUTB berät Menschen mit Behinderung über Ansprüche für Leistungen und gibt Orientierung im Anbietermarkt. Ein Trägerverbund, an dem wir auch beteiligt sind, wird im Auftrag des Bundessozialministeriums diese Beratung für den Landkreis Augsburg aufbauen. Die Beratung soll auch von Menschen mit Behinderung übernommen werden („Peer-Beratung“).

Wir freuen uns auf diese neue Aufgabe!



IMPRESSUM

Herausgeber:

Fritz-Felsenstein-Haus e.V.
 Karwendelstraße 6-8 · 86343 Königsbrunn
 Telefon: (0 82 31) 60 04-0 · Telefax: (0 82 31) 60 04-105
 Email: felsenstein@felsenstein.org
www.felsenstein.org

Verantwortlich: Gregor Beck, Vorstand

Redaktion: Gerlinde Weidt, Neusäß

Gestaltung: Claudia Baumann, Augsburg

Fotos: FFH, Fotostudio Engel, Elmar Gerl u. Frank Link, Peter Leiter u. Günter Heissler, Gerlinde Weidt

Druck: skala druckagentur mailservice gmbh

SPENDENKONTO: Stadtparkasse Augsburg

IBAN DE39 7205 0000 0000 0575 88 · BIC AUGSDE77XXX + »Spenden-Kennwort«